

„Die schönste Klassenfahrt unserer Schulzeit“

Gymnasiasten aus Kölleda waren auf Studienreise in Italien. Unverhoffter Sporteinlagen und Kuriositäten gab's gratis

Elftklässler des Gymnasiums Kölleda berichten von ihrer Italien-Reise:

Nach einer Nachtfahrt in den unmöglichsten Schlafpositionen erreichte der Bus Verona, wo wir nach eigenen Stadtführungen Szenen aus „Romeo und Julia“ aufführten, den Text dazu von einigen erst auf der Fahrt gelernt. Die Erleichterung war groß, als es in die Unterkunft ging: ein Hotel im Küstenort „Viareggio“. Hier wurde am Abend und morgens gegessen, am Strand entspannt, der eine oder andere Streich durchgeführt. Täglich wurden toskanische Städte angesteuert, deren Sehenswürdigkeiten fotografiert wurden – zur Weiterverarbeitung in Projekten.



In Pisa durfte ein Schnappschuss mit dem weltberühmten Schiefen Turm natürlich nicht fehlen.

Doch nicht nur der Besuch der anderen Städte – Florenz, Lucca, Pisa, Siena und San Gimignano – war ein Erlebnis. So bleiben einige Ereignisse sicher

länger im Gedächtnis. Bereits auf der Fahrt nach Italien entwickelten wir eine engere Bindung zum Busfahrer, der uns an seinem außergewöhnlichen Mu-

sikgeschmack teilhaben ließ. Auch in den Städten selbst war einiges bemerkenswert, so die Erkenntnis, dass der Orientierungssinn eines Schülers trotz Karte schlechter als ein GPS aus dem Jahr 2000 ist. Nicht nur Stadtführungen wurden dadurch verlängert, auch die Standzeiten des Busses. So war es in Lucca der Fall, dass Schüler zum falschen Tor der Stadtmauer liefen. Ironischerweise unter den Augen der Lehrer, deren Rufe leider ungehört blieben.

Eine weitere, eigentlich schöne Stadt blieb im Gedächtnis – Siena. Der Grund: Für eine zu große Stadt mit viel zu vielen Treppen glich die Führung eher einer Sportstunde. In Viareggio

erlebten wir hingegen Sport der anderen Art. So verlief eine Autorallye bei laufendem Verkehr direkt am Hotel vorbei.

Mit dem letzten komplett in Italien verbrachten Tag kam es noch einmal zu zwei Kuriositäten. In dem Dorf San Gimignano wurden viele Portionen Eis des mehrmaligen Eismweltmeisters probiert, der uns vor seinem Laden persönlich begrüßte. Als zweite Kuriosität ist zu nennen, dass wir in der Warteschlange dieser Eisdiele einen Italiener trafen, der schon einmal in Kölleda war.

Wir bedanken uns bei Frau Kästner, Frau Laurien und Herrn Seeber für die schönste Klassenfahrt unserer Schulzeit.

TA 13./14.04.17